Landshut Tourismus
Altstadt 315 (Rathaus)
84028 Landshut
Tel. 0871/92205-0
Fax 0871/89275
tourismus@landshut.de
www.landshut-tourismus.bayern

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 15:30 Uhr

November bis März
Montag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 14:00 Uhr

Stadt Landshut

Landshut mit dem (E-)Bike entdecken

Landshut mit dem (E-)Bike entdecken

Radfahren ist wohl die schönste Art, Landshut und seine Umgebung zu entdecken. Damit Sie die perfekte Radroute in Landshut finden, haben wir für Sie eine Tour mit den schönsten Sehenswürdigkeiten und landschaftlich reizvollen Orten in dieser Broschüre zusammengefasst.

TOURDATEN
Länge: ca. 27 km
Dauer: ca. 2 Stunden
Höhenmeter: 220 m
Rastmöglichkeiten:
Tour bei komoot (Link oder QR-Code):
https://t1p.de/landshut-ebike

E-Bike-Verleih unter

www.landshut-tourismus.bayern

Tour-Highlights

1 - 3 Seite 3
4 - 5 Seite 4
6 - 8 Seite 5
9 - 10 Seite 6
11 - 13 Seite 7
14 - 15 Seite 8
16 - 17 Seite 9
18 - 19 Seite 10
20 - 22 Seite 11
23 - 24 Seite 12
25 - 26 Seite 13
Öffnungszeiten Seite 14

1. Salzstadel, Steckengasse

Start

In der Steckengasse steht der „Salzstadel“, erbaut um 1360, seit 1494 städtisches Lagerhaus für Salz und Hopfen, privates Lagerhaus 1920 bis 1075, seit 1988 Stadtbibliothek.

2. KOENIGmuseum/Prantlgarten LANDSHUTmuseum

Wegbeschreibung: Von der Steckengasse rechts in die Neustadt, links in die Bindergasse zum Prantlgarten

Das KOENIGmuseum beherbergt das Werk und die Sammlungen des Bildhauers Fritz KOENIG, die er 1993 in die Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung eingebracht hatte. In den sanierten Räumen des ehemaligen Franziskanerklosters präsentiert das LANDSHUTmuseum die Ausstellung „Landshut in der Moderne“.

3. St. Jodok

Wegbeschreibung: Vom LANDSHUTmuseum über die Kolpingstraße in die Freyung

Die Freyung entstand mit der Stadterweiterung im Jahre 1338, die ausschließlich auf den Willen des Landesherren Heinrich XIV. zurückgeht. Markant ist die Stadtpfarrkirche St. Jodok, die nach der Martinskirche und Heilig-Geist-Kirche eine der drei großen gotischen Backsteinkirchen Landshuts ist.

4. Dominikanerkirche St. Blasius

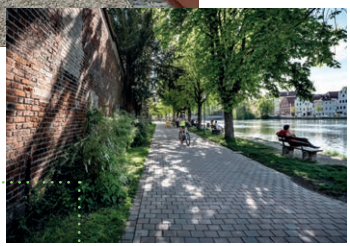
Wegbeschreibung: An der Jodokskirche durch die Jodoksgasse zum Regierungsplatz

Die ehemalige Dominikanerkirche St. Blasius am Regierungsplatz war die Klosterkirche des Dominikanerklosters, das über viele Jahrhunderte bestand. Ursprünglich gotisch (1271-1386), umgestaltet im Rokokostil (1747-1749) durch Joh. Baptist Zimmermann, sind die dekorative Stuckierung und beeindruckenden Deckengemälde besonders hervorzuheben.

5. Haus International und Rochuskapelle

Wegbeschreibung: Vom Regierungsplatz durch das Ursulinengässchen, dann links zum Bischof-Sailer-Platz, gleich rechts in die Bauhofstraße Richtung Orbankai/Isar

Das Haus international steht für 40 Jahre Engagement, für ein Zusammenwachsen von Einheimischen und Dazugekommenen, für Integration und Verständigung auf Augenhöhe, für das Leben und Lernen von und miteinander. Seit Sommer 2009 wird die 500 Jahre alte denkmalgeschützte gotische Rochuskapelle vom Haus international für interkulturelle Arbeit genutzt.



6. Heilig-Geist-Kirche

Wegbeschreibung: Entlang der Isarpromenade, am Postplatz 50 m in Richtung Altstadt

Die spätgotische Hallenkirche wurde von 1407 bis 1461 von Hans von Burghausen erbaut. Sie wird heute für wechselnde Ausstellungen aus Gegenwart und Historie genutzt.

7. Zeughaus

Wegbeschreibung: Zurück zur Isarpromenade in die Preysing-Allee, am Beginn des Parkplatzes links bis zum Ende des Katholikenwegs

Außer vielteiliges Rüst- und Lederzeug der Turnierritter sind mehr als 2.000 originalgetreue Kostüme der Fürsten und Bischöfe, prunkvolle Gewänder der Brautleute und des gehobenen Adels der „Landshuter Hochzeit 1475“, dem größten historischen Festivals Europas, untergebracht. Zu den Gewändern gehören Einzelstücke wie beispielsweise Gürtel, Taschen, Hüte, Dolche und Schmuck.

8. „Burghauser Tor“

Wegbeschreibung: An der Ampel über die Wittstraße, ca. 100 m den Grätzberg hinaufschieben, links in die Innere Münchener Straße, am Dreifaltigkeitsplatz rechts in die Alte Bergstraße

Im Mittelalter trug das Burghauser Tor den Namen Hutertor und ist eines von zwei heute noch erhaltenen Stadttoren. Namensgebend war die Straße nach Burghausen, der zweiten Residenzstadt der niederbayerischen Wittelsbacher.

9. Burg Trausnitz

Wegbeschreibung: Über die Alte Bergstraße bis zur ersten Linksabbiegung in die Edmund-Jörg-Straße durch den Wehrgang bis zur Burg Trausnitz

Die Burg Trausnitz gehört zu den Gründungsbauten von 1204 und war bis 1503 die Residenz der Wittelsbacher Herzöge von Bayern-Landshut. Nach einem Brand am 21. Oktober 1961 wurde die Burg aufwendig restauriert und wiederhergestellt.

10. Schanzl – Blick über Landshut

Wegbeschreibung: Durch den Wehrgang zurück in die Edmund-Jörg-Straße. Gleich links in den Eingang zum Hofgarten zum Ausblick Schanzl (nur zu Fuß erreichbar)

Vom Aussichtspunkt Schanzl an der Burgmauer bietet sich eine der schönsten Aussichten auf die Stadt Landshut.

11. Adelmannschloss

Wegbeschreibung: Zurück in die Edmund-Jörg-Straße, am Ende links in den „Graben“ bis zur Kreuzung Kalcherstraße

Das Adelmannschloss ist ein ehemaliges Hofmarkschloss, das sich im Laufe der Zeit im Besitz verschiedener Adelsfamilien befand. 1856 kamen die Grafen von Adelmann durch Heirat in den Besitz des Schlosses. Seit dieser Zeit trägt es den Namen Adelmannschloss.

12. Wallfahrts-Kapelle „Maria Bründl“

Wegbeschreibung: Über die Veichtedergasse in die Schönfüßlgasse, bergauf den Englbergweg überqueren und kurz schiebend in den Bründlweg rechts zur Kapelle

Die römisch-katholische Wallfahrtskirche Maria Bründl wurde 1719 im barocken Stil errichtet. Im 17. Jahrhundert wurde die Quelle entdeckt, über die später die Wallfahrtskirche gebaut wurde. Heute dient die Kirche hauptsächlich zum stillen Gebet.

13. Weickmannshöhe – Aussichtspunkt mit Fernblick

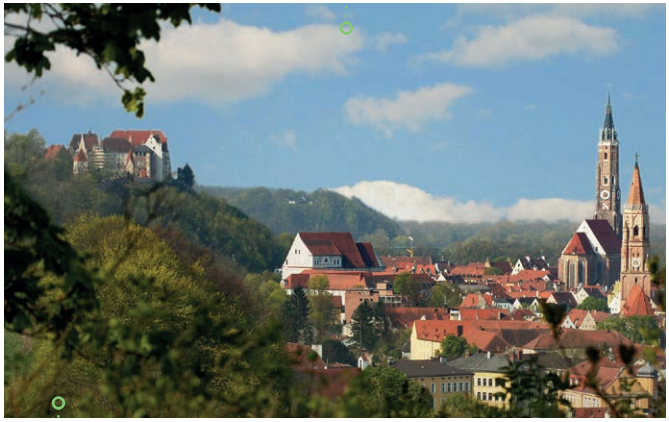
Wegbeschreibung: Rechts in den Englbergweg, rechts in den Illoher Weg bis zum Restaurant „Weickmannshöhe“

Die Weickmannshöhe ist der höchste Punkt Landshuts, von dem aus man das herrliche Alpenpanorama, das auf einer Übersichtstafel beschrieben wird, genießen kann.

14. Heilig Blut

Wegbeschreibung: Zurück bis zur Tankstelle, rechts in die Adelmannstraße, die 3. Straße rechts in die Lohreiglgasse, rechts in die Rauschergasse zur Kirche Heilig Blut

Die spätgotische Kirche ist durch ihre in Altbayern einzigartigen Rundtürme bekannt und durch ihre Lage am Osthang des Hofberges weithin sichtbar. Von den barocken, klassizistischen und neugotischen Umgestaltungen blieben verschiedene wertvolle Einzelstücke in der Ausstattung erhalten.



15. Carossahöhe – Aussichtspunkt

Wegbeschreibung: Von der Pfarrgasse bergab über den Tal-Josaphat-Weg, links in den Steppachweg, gleich rechts in den Kiesweg bis zur Gabelung am Waldrand, links bis zur Brüder-Grimm-Straße, rechts in die Filsmayrstraße zur Hagrainer Straße, rechts über den Höglberg, rechts in die Pulverturmstraße, dann links bis zum Ende des Carossaweges

Von hier hat man einen wunderbaren Blick auf die Burg Trausnitz und die alles überragende Basilika St. Martin mit der Kirche St. Jodok im Vordergrund.

ALTBAIERISCHER OXENWEG

16. „Altbaierischer Oxenweg“ an der Isar

Wegbeschreibung: Zurück in die Pulverturmstraße, bergab bis rechts in die Marschallstraße. Über die Niedermayerstraße weiter bis zur Schützenstraße, hier rechts und kurz später links zum Isarradweg. An der Isar entlang bis auf Höhe Auloh rechts in den „Altbaierischen Oxenweg“. Die Wegführung bis zum Graurindgehege ist ausgeschildert.

Der „Altbaierische Oxenweg“ ist ein alter Handelsweg, auf dem im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit jährlich Zehntausende von ungarischen Grauochsen nach Altbayern getrieben wurden. Hier lassen sich heute noch Ungarische Graurinder sehen, welche dort als „Landschaftspfleger“ eingesetzt werden.

17. Messepark/Theaterzelt

Wegbeschreibung: Nach dem Graurindergehege über die Hauptstraße nach links in den Radweg bis zur Hochschule, nach dem Parkplatz rechts und dann gleich links in den Schnellradweg

Der Messepark Landshut ist ein Freigelände für Messen und Veranstaltungen in Landshut mit einer Fläche von mehr als 70.000 Quadratmetern. Das Landestheater Niederbayern ist seit 2014 in einem Theaterzelt untergebracht, das unmittelbar an der Messe Landshut angrenzt.

18. Zisterzienserinnen-Abtei Seligenthal

Wegbeschreibung: Am Ende des Schnellradweges in den Fritz-Forster-Weg, rechts in die Kasernenstraße und gleich links in die Schönaustraße bis zur Konrad-Adenauer-Straße. Rechts über die Adenauerbrücke und gleich rechts unter der Brücke durch auf den Isarradweg Richtung Innenstadt. Bei der Ussarvilla rechts zum Johann-Weiss-Weg bis zum Steg. Vor dem Steg links an der Isar bis zur Zweibrückenstraße. Über die Brücke zum Kloster Seligenthal

1232 von Herzogin Ludmilla, der Witwe des Städtegründers Ludwig des Kehlheimers, gegründet, zählt das Kloster zu den seltenen anschaulich erhaltenen, mittelalterlichen Klosteranlagen Bayerns. In der Abteikirche befindet sich die Gräbnisstätte der bayerischen Wittelsbacher.

19. Panoramablick vom Ludwigswehr

Wegbeschreibung: Vom Kloster Seligenthal rechts durch die Pfettrachgasse, rechts in die Wagnergasse, leicht links in den Christl-Brenner-Weg und weiter durch den Stadtpark an der Oberen Wöhrstraße zum Sausteg

Das Ludwigswehr ist eine Wehranlage an der Isar. Von hier hat man ein wunderschönes Stadtpanorama mit den Wahrzeichen der Stadt, der Basilika St. Martin und der Burg Trausnitz.

20. „Mühleninsel“

Wegbeschreibung: Über den Sausteg zur Mühleninsel

Die Mühleninsel ist eine Isarinsel, zwischen der rechtsseitigen Isar und der linksseitigen Kleinen Isar. Sie wird als kleines Naherholungsgebiet genutzt. Ruhebänke und eine Liegewiese laden zur Rast mit Aussicht ein.

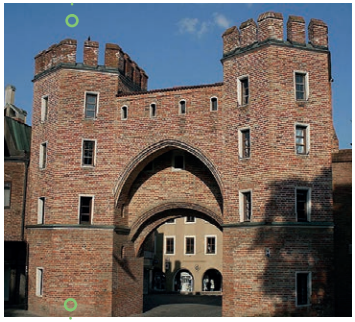
21. „Mühleninsel“: „Rauchensteiner“ – ehemaliges Sägewerk

Nach umfassender, aber behutsamer Sanierung wurde das ehemalige Sägewerk aus dem 19. Jahrhundert ein Ort zum Verweilen und attraktive Location für Gastronomie.

22. Röcklturm

Wegbeschreibung: Über die Brücke von der Mühleninsel, rechts entlang der Isarpromenade

Der Röcklturm an der Isarpromenade ist als ehemaliger Wehrturm Bestandteil der mittelalterlichen Stadtmauer. Heute beherbergt er das Literaturcafé und Wechselausstellungen von bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus der Region.



23. Ländtor

Wegbeschreibung: Vom Röcklturm bis zur Luitpoldbrücke

Das mittelalterliche Ländtor entstand im 13. Jahrhundert als eines von acht Toren in der Stadtmauer und ist eines von zwei noch erhaltenen Stadttoren. Der Name ergibt sich aus der „Lände“, dem Anlandeplatz der Flöße aus dem bayerischen Oberland.

24. Stiftsbasilika St. Martin

Wegbeschreibung: Durch das Ländtor in die Theaterstraße rechts in die Altstadt

St. Martin ist die Hauptkirche und Wahrzeichen Landshuts. Die spätgotische Hallenkirche mit dem höchsten Backsteinturm (130,1 Meter) der Welt, zählt aufgrund ihrer Ausmaße und ihrer eindrucksvollen Raumwirkung zu den bedeutendsten Sakralbauten Süddeutschlands.

25. Alte Post/ Landschafts-haus

Wegbeschreibung: An der Basilika St. Martin rechts in die Altstadt

Im Landschafts- oder Landständehaus tagten die niederbayerischen Landstände, die Vertreter des Adels, der Geistlichkeit und der Bürger. Das Gebäude nimmt den Platz von drei ehemaligen Bürgerhäusern ein. Die Fürstenfiguren zwischen den Fenstern zeigen die wichtigsten Persönlichkeiten des Hauses Wittelsbach sowie die Symbole der vier Weltreiche.

26. Herzog Ludwig der Reiche

Wegbeschreibung: Vom Landschafts-haus Richtung Dreifaltigkeitsplatz

Das Denkmal für Herzog Ludwig den Reichen ist ein Bronzestandbild am Dreifaltigkeitsplatz. Es stellt auf einem Granitsockel Ludwig den Reichen dar, der von 1450 bis 1479 Herzog von Bayern-Landshut war.

Sie sind am Ziel der Radtour angekommen. Wir wünschen Ihnen noch einen erlebnisreichen Aufenthalt in unserer schönen Herzogstadt Landshut!

Herausgeber: Landshut Marketing & Tourismus
Gestaltung: Preis und die Werber
Realisierung: Gudrun Weber
Fotos: Peter Litvai, Fotostudio Hackl, Verkehrsverein Landshut e.V.
05/2021 / 10.000 Stück

Öffnungszeiten der Sehenswürdigkeiten

· KOENIGmuseum am Prantlgarten
LANDHUTmuseum/KASiMiRmuseum
Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr

· Dominikanerkirche St. Blasius
Zugang von Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr
bis zur Glastür. Abweichungen möglich

· Heilig-Geist-Kirche
Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr
Abweichungen möglich

· Zeughaus
Besichtigung unter Voranmeldung für Gruppen
Infos & Anmeldung: 0871/2 29 18 (Verein „Die Förderer e.V.“)

· Burg Trausnitz
April bis September von 9:00 bis 18:00 Uhr
Oktober bis März von 10:00 bis 16:00 Uhr

· Maria Bründl (Wallfahrtskapelle)
Täglich geöffnet

· Kloster Seligenthal
Klosterinnenhof und Kirche tagsüber offen

· Basilika St. Martin
April bis September: 7:30 bis 18:30 Uhr
Oktober bis März: 7:30 bis 17:00 Uhr
Montag und Freitag von 10:30 bis 15:00 Uhr wegen Reinigung geschlossen

· Rathausprunksaal
Montag bis Freitag von 14:00 bis 15:00 Uhr